

# K a l

Im Schrecken versetzt durch seine grauenvollen Augen –  
Wer kann seinen Anblick ertragen?  
Wie kann der Ergebene dann seinen Glauben auf Dich richten?  
Voll Dualität, Ärger und Zorn,  
Schwarzes Gesicht, rote Augen, wer sonst sieht so aus?  
Jagt Angst ein, sitzt im Körper und schließt die Tür<sup>1</sup>,  
Man fürchtet sich vor der Auswirkung, steht er vor einem.  
Dabei ist er nur eine vergänglicher Erscheinung  
Aus Materie und Staub,  
Kein Gold, sondern Eisen, das zu Rost zerfällt.  
Es kann Tausende solcher Wellen der Täuschung geben,  
Sei sicher, es ist nichts, nur ein Verwirrspiel.  
Nichts Bezauberndes, nur tödliche Fallen überall.  
Ist man nicht bei Meister, gibt es keinen Trost,  
Weder hier noch dort.  
Nie beuge ich mich ihm<sup>2</sup>, nie fürchte ich mich vor ihm,  
Das Denken an meinen Meister, ist mir immer nah.

- 
- 1 Erlaubt einem nicht, an irgend etwas zu denken
  - 2 Der negativen Kraft

## Anmerkung:

Das bezieht sich auf die negative Art zu leben. Die negative Kraft oder das Gemüt hat Tausende von schrecklichen und furchterregenden Tricks, um die Seele in ihrem Machtbereich zu halten. Manchmal verlockt sie die Seele mit zauberhafter Schönheit und mit anziehenden Formen von Maya. Aber all das ist nicht mehr als Staub, wie ein Feuerwerk, das in einem Moment vorbei ist und aus sich selbst keinen Bestand hat. In den drei Welten, der physischen, astralen und kausalen Welt, ist alles Materie, und Materie ist nichts als Täuschung. Die Täuschung herrscht in den drei Welten und hält die Seele in ihrem Griff.

Wer das Gemüt kennt, dient ihm nicht und stärkt es nicht. Durch Gottes Gnade erkennt er direkt im Körper selbst seinen Retter und Beschützer.